

**Netzwerk Zukunftsraum Land,
Umweltbundesamt und die Österreichische
Bodenkundliche Gesellschaft laden
im Rahmen des Bodenforums Österreich
ein zur Kooperationsveranstaltung**

Beitrag der Bodenfruchtbarkeit zu Klimawandelanpassung und Klimaschutz

11. November 2021 | Zoom Online-Webinar

Foto: iStock/Volodymyr Rozumii

umweltbundesamt[®]

Bodenforum
Österreich

Information
Kommunikation
Diskussion

Österreichische
Bodenkundliche
Gesellschaft

AGES
Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit GmbH

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Hintergrund und Veranstaltungsziel

Gesunde und fruchtbare Böden sind das fundamentale Element funktionierender Ökosysteme, sie sind die Basis für Land- und Forstwirtschaft. Eine optimale und nachhaltige Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Böden Österreichs sichert Lebensmittel und Rohstoffe in hoher Qualität im Einklang mit Anforderungen des Bodenschutzes.

Besondere Bedeutung kommt im Boden dem Humus zu, der wesentlich zur Bodenfruchtbarkeit beiträgt. Die oberste Bodenschicht enthält in der Regel besonders viel Humus. Hier finden sich wichtige Nährstoffe für Pflanzen und zahlreiche Lebewesen, die für die Aufbereitung der für das Pflanzenwachstum so wichtigen Nährstoffe zuständig sind. Humusgehalt und -qualität hängen von Standortfaktoren und Bewirtschaftung ab. Ein hoher Humusgehalt wirkt sich positiv auf die Ertragsfähigkeit von Böden aus. Bei höherem Humusgehalt sind Bodenbewohner aktiver und die Bodenstruktur verbessert sich, was wiederum das Risiko von Bodenerosion reduziert. Humus dient aber nicht nur als Nährstoffspeicher, er erhöht auch das Wasserhaltevermögen, das in Zeiten der Klimaerwärmung immer wichtiger wird.

Auch in Hinblick auf die Klimawandelanpassung und den Klimaschutz ist Humus von großer Bedeutung. Humuserhalt und -aufbau auf Acker- und Grünlandflächen sowie der Erhalt von Grünland fördern die Bodenfruchtbarkeit und tragen zur Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels bei. Darüberhinausgehend wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



Im Sinne des „Green Deal“ werden in der Veranstaltung Informationen aus Forschung und Praxis zum Thema nachhaltige und ressourcenschonende Land- und Forstwirtschaft präsentiert. Im Fokus steht die Bodenfruchtbarkeit und ihre Auswirkung auf Bodenerosion, Humusbilanzierung und Treibhausgasemissionen. Im Rahmen von Arbeitsgruppen wird über Möglichkeiten für die Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit in der Praxis diskutiert. Im Rahmen des „Project-Speed-Dating“ gibt es wieder die Möglichkeit zur Kurzpäsentation spannender Projekte und in der typischen „Bodenforum-Inforunde“ wird Wissen zu aktuellen bodenrelevanten Projekten und Entwicklungen in Wissenschaft, Praxis und Politik ausgetauscht.

Programm

08:45

Öffnung des Online-Raumes und Technikcheck

09:00

Begrüßung durch die Organisation

- Andreas Baumgarten | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
- Monika Tulipan | Umweltbundesamt
- Hemma Burger-Scheidlin | Netzwerk Zukunftsraum Land

09:15

BEDEUTUNG VON HUMUS FÜR DIE BODENFRUCHTBARKEIT

Bedeutung von Humus für den Boden

Vorstellung der Humusbroschüre
des Fachbeirates

Andreas Baumgarten | Österreichische Agentur
für Gesundheit und Ernährungssicherheit

**Humusrelevante Massnahmen
im künftigen ÖPUL**

Thomas Neudorfer | Bundesministerium
für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Humusaufbau und Erosionsschutz in der Praxis

Johannes Maßwohl | Bezirkskammer
Südoststeiermark

**Auswirkungen aktueller Strategien und Ziele
auf die Bodenfruchtbarkeit**

Nora Mitterböck | Bundesministerium
für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie

Fragen und Diskussion

10:45

Pause

10:50

BREAK OUT SESSIONS ZUM THEMA

**Was hilft Landwirtinnen und Landwirten
bei der Umsetzung von Maßnahmen
für eine nachhaltige Humuswirtschaft
im Sinne des Klimaschutzes?**

**Präsentation der Diskussionsergebnisse
im Plenum**

12:30

Mittagspause

13:00

SPEED DATING

**KURZPRÄSENTATIONEN THEMATISCH
RELEVANTER PROJEKTE**

Kreisläufe schließen – Verwertung durch Rückfuhr, Transfer oder Nutzung von organischen Nebenprodukten am landwirtschaftlichen Betrieb

Die ARGE Kreisläufe entwickelt und testet praktische Maßnahmen, welche durch eine bessere Nutzung von Reststoffen aus der Landwirtschaft betriebliche Stoffkreisläufe schließen können.

Lisa Doppelbauer | Bioforschung Austria

Humusaufbau im Dauergrünland – Möglichkeiten und Grenzen

Andreas Bohner | HBLFA Raumberg Gumpenstein

Die Humusbewegung –

wir bauen auf humusreiche lebendige Erde!

Wir begleiten Menschen nach den Prinzipien der „Regenerativen Landwirtschaft“ bei ihrem Bestreben, Böden zu beleben und Humus aufzubauen.

Hubert Stark | „Die Humusbewegung“

Road4Schemes – Förderinstrumentarien für Bauern zur Humuswirtschaft

Andreas Baumgarten | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Pflege von Hecken und anderen Landschaftselementen zur Klimawandelanpassung in Niederösterreich

Funktionalität der Hecken als Schlüssel zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Bodenfruchtbarkeit und Produktivität, vor allem unter den Auswirkungen des Klimawandels

Benedikt Wallner | Maschinenring Service NÖ-Wien

Bodenphysikalische Messwerte aus dem Projekt Krümelstar

Bodenerhebungen in ausgewählten Betrieben mit Schwerpunkt Humusaufbau und Erosionsschutz (Verdichtungs-, Lagerungsdichte-, Infiltrationsmessungen)

Johannes Maßwohl | Kompetenzzentrum für Acker-Humus-Erosionsschutz der Bezirkskammer Südoststeiermark

EJP SOIL: Auf dem Weg zu einer klimafreundlichen nachhaltigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Böden

Sophie Zechmeister-Boltenstern | Universität für Bodenkultur

CarboSeq: Evaluierung des Kohlenstoffspeicherpotenzials auf Europäischer Ebene

Heide Spiegel | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Pflanzenkohle als Kohlenstoffsенke – geht das?

Der Verein der österreichischen Biomassekarbonisierung (ÖBIKA) vernetzt Wissenschaft und Forschung im Bereich Biokohle, um Chancen, aber auch Risiken der Biokohle im Kampf gegen den Klimawandel richtig einzuschätzen.

Johannes Tintner | Universität für Bodenkultur

Grass-SOC: Grünlandböden in Österreich

Einfluß der Bewirtschaftung auf Kohlenstoffvorrat und weitere Bodenparameter

Bettina Schwarzl | Umweltbundesamt

ASOCseq: Karte zum C-Sequestrierungspotential der Böden Österreichs

Die Karte wird nach Vorgaben der FAO mit detaillierteren Daten aus Österreich erstellt und in die globale Karte integriert.

Andreas Baumgarten | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Kohlenstoffmonitoring in Niederösterreich

Walter Wenzel | Universität für Bodenkultur

Stabiler Kohlenstoff als Faktor der Bodengesundheit in Niederösterreichs Böden

Kohlenstofffraktionierung
(stabiler versus labiler TOC)

Walter Wenzel | Universität für Bodenkultur

Entwicklung von Kohlenstoff-, Schluff- und Toninventaren in einer Chronosequenz (1 Mill Jahre) und einer Höhensequenz auf den Galápagos Inseln

Martin Gerzabek | Universität für Bodenkultur

14:30

Pause

14:40

Inforunde – Allfälliges

Die Inforunde dient dem Austausch zu aktuellen Aktivitäten oder geplanten bzw. abgeschlossen gemeinsamen Vorhaben.

Fixe Beiträge dieses Treffens sind:

- die Präsentation der Ergebnisse des Bund-Bundesländer-Projektes „AustroPOPs“ sowie
- die Entscheidungshilfe-Toolbox zum Thema Landnutzung aus dem Projekt LandSupport.

Wenn Sie auch einen Kurzbeitrag einbringen möchten, kontaktieren Sie bitte Monika Tulipan unter monika.tulipan@umweltbundesamt.at.

15:50

Die Bodenstrategie – Status Quo und Ausblick

Martin Schamann | Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

16:20

Zusammenfassung und Ausblick

16:30

Ende der Online-Veranstaltung

Moderation

Andreas Baumgarten | Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Anmeldung und Informationen

Termin

11. November 2021 | 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort der Veranstaltung

Zoom Online-Webinar

Sie benötigen einen Computer/
Notebook/Tablet/Smartphone und
einen Breitbandinternetanschluss.

Veranstalter

**Netzwerk Zukunftsraum Land – LE 14–20
c/o Umweltdachverband | 1080 Wien**

Kontakt

Hemma Burger-Scheidlin

Netzwerk Zukunftsraum Land

Tel.: +43.1.401 13 47

hemma.burger-scheidlin@zukunftsraumland.at

Andreas Baumgarten

Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft,
Österreichische Agentur für Gesundheit
und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Tel.: +43.50555.34100

andreas.baumgarten@ages.at

Monika Tulipan

Umweltbundesamt GmbH

Tel.: +43.1.313 04 3661

monika.tulipan@umweltbundesamt.at

Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung
bis zum 9. November 2021 unter
www.zukunftsraumland.at/anmelden/9687

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie
rechtzeitig vor der Veranstaltung
per E-Mail die Zugangsinformationen.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.